

Synchronisation der Informationen

optional auch erst im zweiten Umsetzungsjahr



Abstimmung des Hitzeaktionsplans durch den Ausschuss Klima, Umwelt, Bau im November 2023

- Entwicklung eines Warnsystems
- Ausbau von Mailverteilern
- Hitzeportal
- Sensibilisierungskampagne
- Hitzeknigge
- Infomaterial für "frühe Hilfen"
- Informationskampagne zum baulichen Hitzeschutz

- Hitzepatenschaften
- Hitzetelefon und aufsuchende Hilfe

- Kühle-Orte-Netz und Kataster für Sitzmöglichkeiten
- Trinkwasserspender im öffentlichen Raum

- Öffentliche Sonnencremespender

- Stadtweite Aktionswoche zum Thema Hitze in den Schulen und Kindergärten

- alle Klimaanpassungsmaßnahmen

- Verteiler ausbauen
- Etablierung eines Hitzenetzes
- Erfassung von Problemlagen

Dezember 2023 bis Februar 2024

Inhalte produzieren; Texte schreiben; Broschüren vorbereiten; Content-Plan erstellen; ggf. Beauftragung von externer Dienstleistung

Vereine, Seniorenbeirat und Ehrenamt einladen und mögliches Konzept vorbereiten

Kühle Orte und Optionen für Trinwasserspender im öffentlichen Raum gemeinsam mit Stadtplanung definieren und kartieren

Termin mit lokalen Unternehmen (vorrangig mit zugänglichen Ladenlokalen) zur Erweiterung der Kühlen Orte, Sitzmöglichkeiten und Trinkwasserspender sowie Sonnencremespender

Material der BZgA sichten und sondieren; Schulleiter zu einem gemeinsamen Termin einladen

Veranstaltung zum Thema Hitze, mit Weiterbildungsangebot für Fachakteure, um das Interesse am Thema zu wecken und neue Mitglieder des Netzwerkes einzusammeln sowie Möglichkeiten des Monitorings zu erörtern

März 2024 bis Mai 2024

Abstimmung der Inhalte und des Materials mit der Öffentlichkeitsarbeit und weiteren beteiligten Stellen

Erörterungstermin durchführen, Zuständigkeiten verteilen

Durchführung des Termins, bei dem bereits Mitmacher für die Erweiterung der Orte und ein Umsetzungszeitraum festgelegt werden

Zeitraum, Umfang und ggf. weitere angeknüpfte öffentlichkeitswirksame Aktionen abstimmen

Arbeitskreis Klimaschutz und Stadtplanung: Wo können Klimaanpassungsmaßnahmen aus dem Hitzeaktionsplan durchgeführt werden? Welche wurden bereits angestoßen? Wo muss mit Blick auf Hitzehotspots und Unterversorgung mit hochwertigen Grünflächen mehr passieren?

regelmäßige Informationen per Newsletter an das Netzwerk verteilen und Problemlagen abfragen

Dokumentation der Maßnahmenumsetzung

Juni 2024 bis September 2024

Kontinuierliche Umsetzung vor und während des Sommers bzw. Bereitschaft zur Umsetzung bei Eintreten der Warnstufen

Befragung und Wirkungsanalyse

Oktober 2024 bis November 2024

Anpassungen vornehmen und Prozess erneut starten (alle 2-5 Jahre Evaluierungsprozess)